

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	9
I. Einleitung	11
1. Politische und ethische Voraussetzungen	11
2. Theoretische Fundierung	13
3. Anspruch und Grenzen	15
4. Ein Beispiel zur Einführung	17
II. Das Grundmodell	19
1. Zielaussage	19
1.1 Faktive und normative Zielaussagen	20
1.2 Dualziel- und Pluralziel-Argumentationen	23
2. Argument	27
2.1 Argument, Argumentsatz und Argumentregel	27
2.2 Aufbau einer einfachen Argumentation	32
3. Subargumentation	34
4. Einwandformen	42
4.1 Argumentative Entgegnungen	42
4.2 Einfache Negationen	50
III. Argumentative Logik	52
1. Methoden der Sacherschließung	52
2. Methoden der Normenbegründung	56
3. Analytische Ableitungen	60
4. Logische Form faktiver Argumente	64
4.1 Indizargumente	64
4.2 Attestargumente	68
5. Logische Form normativer Argumente	69
5.1 Vorteilsargumente	69
5.2 Gebotsargumente	72
6. Dimensionen der Beweiskraft	74
6.1 Exklusivität bzw. Teilexklusivität	74
6.2 Haltbarkeit und Schlüssigkeit	77
6.3 Triftigkeit und Durchschlagskraft	78
IV. Argumentative Qualität	83
1. Indizargumente	84

1.1	Aufbau eines Einzelarguments	84
1.2	Erscheinungsformen	85
1.2.1	Präindizien	87
1.2.2	Parallelindizien	89
1.2.3	Postindizien	90
1.3	Subargumentation	91
1.3.1	Begründung von Argumentsätzen	91
1.3.2	Begründung von Argumentregeln	92
2.	Vorteilsargumente	94
2.1	Aufbau eines Einzelarguments	95
2.2	Erscheinungsformen	96
2.3	Subargumentation	101
2.3.1	Begründung von Argumentsätzen	101
2.3.2	Begründung von Argumentregeln	103
3.	Attestargumente	108
3.1	Aufbau eines Einzelarguments	108
3.2	Argumentative Funktion	109
3.3	Subargumentation	112
3.3.1	Begründung von Argumentsätzen	112
3.3.2	Begründung von Argumentregeln	113
4.	Gebotsargumente	116
4.1	Aufbau eines Einzelarguments	116
4.2	Argumentative Funktion	118
4.3	Erscheinungsformen	119
4.4	Subargumentation	122
4.4.1	Begründung von Argumentsätzen	122
4.4.2	Begründung von Argumentregeln	123
V.	Die Beweiskraft von Einzelargumenten	128
1.	Die Beweiskraft faktiver Einzelargumente	128
1.1	Durchschlagsargumente	128
1.2	Wahrscheinlichkeitsargumente	130
1.3	Voraussetzungsargumente	138
2.	Die Beweiskraft normativer Einzelargumente	140
2.1	Vorteilspräferenzen	141
2.1.1	Höhenpräferenz	141
2.1.2	Artenpräferenz	144
2.1.3	Sicherheitspräferenz	145
2.1.4	Zeitpräferenz	148
2.2	Gebotspräferenzen	149
2.2.1	Kompetenzpräferenz	150
2.2.2	Sanktionspräferenz	151
2.2.3	Intensitätspräferenz	151

VI. Die Beweiskraft von Argumentverknüpfungen	153
1. Die Beweiskraft faktiver Argumentverknüpfungen	153
1.1 Verknüpfung von Durchschlagsargumenten	154
1.2 Verknüpfung von Wahrscheinlichkeitsargumenten	154
1.2.1 Mehrdeutigkeit statistischer Systematisierung	154
1.2.2 Superargumente	158
1.2.2.1 Superindizien mit positiver Abhängigkeit	160
1.2.2.2 Superindizien mit negativer Abhängigkeit	160
1.3 Verknüpfung von Voraussetzungsargumenten	161
1.4 Heterogene Verknüpfungen	166
1.4.1 Verknüpfung von Indiz- und Attestargumenten	166
1.4.2 Verknüpfung von Durchschlags-, Wahrscheinlichkeits- und Voraussetzungsargumenten	167
1.4.3 Verknüpfung von Argumenten und Subargumenten	168
1.4.4 Verknüpfung von Pro- und Contraargumenten	175
1.5 Exkurs: Argumentationen auf der Grundlage von Likelihood-Erwägungen	178
2. Die Beweiskraft normativer Argumentverknüpfungen	184
2.1 Voraussetzungen einer rationalen Verknüpfung	185
2.1.1 Quantifizierung und Skalenbildung	185
2.1.2 Nichtüberschneidungsgebot	186
2.1.3 Gebot der Vollständigkeit	187
2.2 Verknüpfung von Höhen- und Artenpräferenzen	188
2.2.1 Argumentative Rechtfertigung komplexer Entscheidungen	192
2.2.2 Bildung von Superargumenten	194
2.2.3 Gefahren der argumentativen Verzerrung	196
2.3 Verknüpfungen von Höhen-, Arten-, Zeit- und Sicherheitspräferenzen	199
2.3.1 Elemente und Struktur einer komplexen Vorteilsentscheidung	199
2.3.2 Argumentative Umsetzung von entscheidungstheoretisch gestützten Handlungsempfehlungen	205
2.3.2.1 Superargumente unter dem Aspekt der Höhenpräferenz	207
2.3.2.2 Superargumente unter dem Aspekt der Artenpräferenz	209
2.3.2.3 Superargumente unter dem Aspekt der Sicherheitspräferenz	210
2.3.2.4 Superargumente unter dem Aspekt der Zeitpräferenz	211
2.3.3 Präferenzkriterien als Instrumente der Analyse	212
2.3.3.1 Höhenpräferenzen	213
2.3.3.2 Artenpräferenzen	214
2.3.3.3 Sicherheitspräferenzen	216
2.3.3.4 Zeitpräferenzen	217
2.4 Verknüpfungen von Gebotspräferenzen	219
2.4.1 Verknüpfung gleichartiger Gebotspräferenzen	220

2.4.2	Verknüpfung verschiedenartiger Gebotspräferenzen	221
2.5	Verknüpfungen von Vorteils- mit Gebotspräferenzen	223

VII. Formen der Scheinargumentation 226

1.	Fehlerhafte Begründungen	227
1.1	Mangelnde Haltbarkeit des Einzelarguments	227
1.2	Mangelnde Schlüssigkeit des Einzelarguments	227
1.3	Verknüpfungsfehler	228
2.	Problematische argumentative Formen und Figuren	229
2.1	Unvollständige Argumente	229
2.2	Unzureichende Argumente	230
2.3	Subbegründungen und Subentgegnungen	231
3.	Nicht-argumentative Überzeugungsformen	231
3.1	Rhetorische Figuren.	232
3.1.1	Zirkuläre und appellhaltige Erläuterungen	233
3.1.2	Denkschienen	238
3.2	Gesprächstaktiken	240

VIII. Anhang 246

1.	Anmerkungen	246
2.	Analyse-Beispiele	260
2.1	Beispiel eines journalistischen Textes: „Leihmütter“	260
2.2	Beispiel einer Werbeanzeige: „Helox“	269
2.3	Beispiel eines Streitgesprächs im Fernsehen: „Nachrüstung“	273
3.	Glossar	281
4.	Literaturverzeichnis	286